

# I N H A L T

## Zur Benutzung der Arbeit

	Vorbemerkung zu Vorhaben und Methode	1
I	Grundzüge der Lyrik Bobrowskis. Ihr Verhältnis zu drei deutschen Naturlyrikern des 20. Jahrhunderts	7
I.1	Bobrowskis Lyrik und die Lyrik der naturmagischen Schule	7
I.1.1	"Die Sarmatische Ebene"	9
I.1.2.1	Bobrowskis poetologische Gedichte (I)	11
I.1.2.2	Zur Poetologie Oskar Loerkes im Vergleich mit der Poetologie Bobrowskis	40
I.1.2.3	Zur Poetologie Wilhelm Lehmanns im Vergleich mit der Poetologie Bobrowskis	47
I.1.3.1	Das 'Naturerlebnis' bei Bobrowski (I)	56
I.1.3.2	Das Naturerlebnis bei Oskar Loerke im Vergleich zum 'Naturerlebnis' bei Bobrowski	79
I.1.3.3	Das Naturerlebnis bei Wilhelm Lehmann im Vergleich zum 'Naturerlebnis' bei Bobrowski	95
I.1.4.1	Die Zeit-Magie bei Bobrowski (I)	123
I.1.4.2	Die Zeit-Magie bei Loerke im Vergleich zur Zeit-Magie bei Bobrowski	147
I.1.4.3	Die Zeit-Magie bei Lehmann im Vergleich zur Zeit-Magie bei Bobrowski	158

I.1.5	Sprache und Vers bei Loerke und Lehmann im Vergleich zu Bobrowski	170
I.1.6	Schlußbemerkung zu Bobrowskis Verhältnis zur naturmagischen Schule	179
I.2	Bobrowskis poetologische Gedichte(II) Das 'Naturerlebnis' bei Bobrowski(II) Zeit-Magie bei Bobrowski (II)	181
I.3	Johannes Bobrowski und Peter Huchel. Der Mensch in der Landschaft	206
I.3.1	Der Mensch in der Landschaft bei Bobrowski	207
I.3.2	Der Mensch in der Landschaft bei Huchel im Vergleich zum Menschen in der Landschaft bei Bobrowski	221
I.3.2.1	Mythisierung bei Huchel und bei Bobrowski	221
I.3.2.2	Kindheit	233
I.3.2.3	Arbeit und Ertrag	239
I.3.2.4	Mythische Gestalten	246
I.3.2.5	Reduzierte Tätigkeit	248
I.3.2.6	Zeit-Magie	249
I.3.2.7	Krieg	252
I.3.2.8	Verlust der Heimat	253
I.3.2.9	Das Verhältnis der Themen zueinander	255
I.3.2.10	"Chausseen Chausseen"	259
I.3.2.11	"Gezählte Tage"	265
II.	Bobrowskis Verhältnis zu antiki- sierender deutscher Dichtung des 18. und des 20. Jahrhunderts	269
II.1	Haltung und Stil bei Hölderlin und bei Bobrowski	272
II.1.1	Der mythische Raum	272

II.1.1.1	Natur und Geschichte in Hölderlins "Archipelagus"	272
II.1.1.2	Das Verhältnis von Natur und Geschichte in Hölderlins "Archipelagus" im Vergleich zum Verhältnis von Natur und Geschichte bei Bobrowski, aus- gehend von der "Sarmatischen Ebene"	277
II.1.2	Der Ursprung. Die Flüsse bei Bobrowski und bei Hölderlin	287
II.1.2.1	Bobrowskis Flußgedichte	287
II.1.2.2	Strom und Ursprung bei Bobrowski	293
II.1.2.3	Die Flüsse bei Hölderlin im Vergleich zu den Flüssen bei Bobrowski	295
II.1.2.3.1	Strom und Ursprung	295
II.1.2.3.2	Strom und Schicksal	302
II.1.3	Mythisierende Stilmittel	305
II.1.3.1	Die Anrufung	305
II.1.3.1.1	Die Anrufung bei Bobrowski	305
II.1.3.1.2	Die Anrufung bei Hölderlin im Vergleich zur Anrufung bei Bobrowski	309
II.1.3.2	Der Anthropomorphismus	312
II.1.3.2.1	Der Anthropomorphismus bei Bobrowskis	312
II.1.3.2.2	Der Anthropomorphismus bei Hölderlin im Vergleich zum Anthropomorphismus bei Bobrowski	319
II.1.4	Das Wortmaterial	328
II.1.4.1	Das 'einfache' Wort	328
II.1.4.1.1	Bobrowskis 'einfaches' Wort als Beschwörung und Zeichen	328
II.1.4.1.2	Das 'einfache' Wort bei Hölderlin im Vergleich zum 'einfachen' Wort bei Bobrowski	331
II.1.4.2	Das Adjektiv	337
II.1.4.3	Das Substantiv	341

II.1.5	Die syntaktischen Strukturen bei Bobrowski im Vergleich zu den syntaktischen Strukturen bei Hölderlin	350
II.1.6	"Hölderlin in Tübingen"	365
II.2	Haltung und Stil bei Klopstock und bei Bobrowski	371
II.3	Rhythmus und Metrum der Freien Verse Bobrowskis im Vergleich zu den Freien Rhythmen Klopstocks und den Hymnen Hölderlins	381
II.3.1	Der Rhythmus der Freien Verse Bobrowskis im Vergleich zu dem der Freien Rhythmen Klopstocks und der Hymnen Hölderlins	383
II.3.1.1	Der Rhythmus in den Freien Versen Bobrowskis	383
II.3.1.2	Der Rhythmus der Freien Rhythmen Klopstocks im Vergleich zum Rhythmus der Freien Verse Bobrowskis	388
II.3.1.3	Der Rhythmus in den Hymnen Hölderlins im Vergleich zum Rhythmus der Freien Verse Bobrowskis	391
II.3.1.4	Bobrowskis Empfehlungen, den Gebrauch des Enjambements von Klopstock und Hölderlin zu lernen. Die Auswirkungen der 'Modernität' der Gedichte Bobrowskis auf ihren Rhythmus	395
II.3.2	Das Metrum der Freien Verse Bobrowskis im Vergleich zum Metrum der Freien Rhythmen Klopstocks und der Hymnen Hölderlins	400
II.3.2.1	Das Metrum der Freien Verse Bobrowskis	400
II.3.2.2	Das Metrum der Freien Verse Bobrowskis im Vergleich zum Metrum der Freien Rhythmen Klopstocks	408
II.3.2.3	Das Metrum der Freien Verse Bobrowskis im Vergleich zum Metrum der Hymnen Hölderlins	413

II.4	Bobrowskis Oden und die Tradition	417
II.4.1	Die Themen der Oden und ihre Tradition	417
II.4.1.1	Die Themen der Oden	418
II.4.1.2	Die Tradition der Oden-Themen	425
II.4.2	Bemerkungen zu Metrum, Rhythmus und Sprache der Oden Bobrowskis und zu ihrer Tradition	434
II.4.3	Schlußbemerkung zu Bobrowskis Verhältnis zu Hölderlin und Klopstock	441
II.5	Exkurs: Bobrowskis "Nänie" und Weinhebers "Orgel"	442
III.	Bobrowskis Lyrik und die Lyrik des französischen Symbolismus	447
	Vorbemerkung	447
III.1	Die Bedeutungsträger	452
III.1.1	Die Bedeutungsträger in den Gedichten Bobrowskis	452
III.1.1.1	Die Verselbständigung der Zeichen mit Chiffreneinschlag	458
III.1.2	Bobrowskis Zeichen im Vergleich zum Symbol	461
III.1.3	Das symbolistische Symbol	472
III.1.4	Bobrowskis Zeichen im Vergleich zum symbolistischen Symbol	482
III.2	Einzelne Formen der Dunkelheit in der Lyrik Bobrowskis und in der symbolistischen Dichtung	493
III.2.1	Die sprachlich bedingte Dunkelheit	496
III.2.1.1	Einzelne Formen semantisch bedingter Dunkelheit	496
III.2.1.1.1	Das Wortmaterial	496
III.2.1.1.2	Semantische Multivalenz und Etymologisierung	502
III.2.1.1.3	Tropen	512
III.2.1.1.3.1	Der Sprungtropus Metapher	512
III.2.1.1.3.1.1	Die 'Metapher' in der Zeichen-	

III.2.1.1.3.1.2	Die entschlüsselnde Metapher	514
III.2.1.1.3.1.3	Die homogene Metapher	517
III.2.1.1.3.1.4	Die Synästhesie	519
III.2.1.1.3.1.5	Irreale Farben	523
III.2.1.1.3.1.6	Schlußbemerkung zur Metapher	533
III.2.1.1.3.2	Grenzverschiebungstropen	534
III.2.1.1.3.2.1	Die Periphrase	534
III.2.1.1.3.2.2	Die Synekdoche	537
III.2.1.1.4	Gedankenfiguren	540
III.2.1.1.4.1	Der Vergleich	540
III.2.1.1.4.2	Das Oxymoron	547
III.2.1.1.5	Die Aufhebung der Sachordnungen	550
III.2.1.1.5.1	Die Aufhebung der räumlichen Ordnung	551
III.2.1.1.5.2	Die Aufhebung der Sachordnungen durch Präpositionen	554
III.2.1.1.5.3	Die Aufhebung der Sachordnungen durch Konjunktionen	561
III.2.1.2	Einzelne Formen syntaktisch bedingter Dunkelheit	566
III.2.1.2.1	Figurae per adjectionem	566
III.2.1.2.1.1	Die Prolepse und ihr nahestehende Erscheinungen	566
III.2.1.2.1.2	Die Hypallage und ihr nahestehende Erscheinungen	570
III.2.1.2.2	Die Nominalsetzung	578
III.2.1.2.3	Die Inversion	581
III.2.1.2.4	Parataxe und Hypotaxe	583
III.2.1.2.5	Die syntaktische Multivalenz und ihr nahestehende Erscheinungen	584
III.2.1.2.6	Asyntaktische Satzelemente	589
III.2.1.2.7	Die Interpunktion	592
III.2.1.2.7.1	Einzelne Fälle irritierender Interpunktion	593
III.2.1.2.7.2	Das interpunktionslose Gedicht	596

III.2.2	Sachlich bedingte Dunkelheit	605
III.2.3	Schlußbemerkung zu den Einzel- formen der Dunkelheit: Inkohärenz, Deformation und Bedeutungsverdichtung	611
III.3	Schlußbemerkung zu Bobrowskis Verhältnis zum Symbolismus: Dunkelheit und Engagement	617
	Nachwort	634
	Anmerkungen	646

#### A N H A N G

Gedichte Bobrowskis, die nicht in die der Arbeit zugrundeliegenden Gedichtbände aufgenommen sind	749
Literaturverzeichnis	755
Register I	
Ausführlichere Gedichtinterpretationen (mit Ausnahme der Oden)	772
Register II	
Begriffe, zu denen die Anmerkungen Parallelstellen nachweisen	774
Konkordanz der Ausgabe von SZ und SS in zwei Bänden (DVA 1961 und 1962) mit derjenigen in einem Band (DVA 1972)	775